

PROJEKT

Arktis
Biodiversität
Governance
Klima
Nachhaltigkeit
Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft
Tourismus
Umweltrecht

Umwelleitlinien für eine deutsche Arktispolitik



[1]

In der Arktis treffen zunehmende wirtschaftliche Aktivitäten wie Schifffahrt und Tourismus sowie die Erkundung und der Abbau von Bodenschätzen auf eine einmalige, schützenswerte Natur und harsche Umweltbedingungen. Zudem sind die Folgen des Klimawandels in der Arktis viel stärker wahrnehmbar als in anderen Regionen der Erde. Luft- und Wassertemperatur stiegen in den letzten Jahrzehnten schneller als im globalen Durchschnitt. Die Veränderungen in der Region wirken sich aber auch auf den Rest der Welt aus. So tragen zum Beispiel das Schmelzen von kontinentalen Eismassen zum Anstieg des Meeresspiegels und die Freisetzung von Methan aus tauenden Permafrostböden zur globalen Erwärmung bei.

Deutschland hat - auch als nicht in der Arktis gelegener Staat - mittelbare und unmittelbare Einflüsse auf die Region und Möglichkeiten, zum Schutz der Arktisumwelt beizutragen. Im Rahmen eines Vorhabens für das Umweltbundesamt entwickelt das Ecologic Institut, gemeinsam mit seinen Partnern, dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) und Professor Ralf Brauner, strategische Umwelleitlinien deutscher Arktispolitik.

Die "Leitlinien deutscher Arktispolitik" der Bundesregierung aus dem Jahr 2013 sollen im Vorhaben für die Umweltbelange spezifiziert werden. Wichtige Ansatzpunkte zum Schutz der arktischen Umwelt sind, den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen und notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen, Luftschadstoffe zu minimieren, die biologische Vielfalt zu erhalten, z.B. durch die Ausweisung und Ausdehnung von Meeresschutzgebieten, sowie den Eintrag von Müll im Meer und die Belastung durch Unterwasserlärm zu reduzieren.

Ergänzend werden in drei Themenpapieren die Schwerpunkte "Verschmutzung der Arktis durch Schiffe", eine "Lückenanalyse des Polar Codes" und die "Auswirkungen von Tourismusaktivitäten in der Arktis" detaillierter ausgearbeitet. Um das Bewusstsein in der Bevölkerung für deutschen Umweltschutz zugunsten der Arktis zu stärken, wird im Rahmen des Projekts außerdem eine Konferenz mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt sowie ein Erklärfilm erstellt.

Thematisch verwandte Artikel

- Für den Erhalt der Arktis - Flyer
- Aus den Augen, aus dem Sinn?
- Cooles neues Handy?
- Sind wir noch zu retten?

Weiterführende Links

- Arktis-Programm des Ecologic Instituts

Finanzierung

Umweltbundesamt (UBA), Deutschland

Partner

Ecologic Institut, Deutschland

Partner

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Deutschland

Team

Arne Riedel, LLM

Team

Dr. Camilla Bausch
Dr. Ralph Bodle, LLM
Beáta Welk Vargová
Melanie Kemper
Jennifer Reck
Marius Hasenheit
Inga Bach, LLM

Team

Professor Ralf Brauner

Projektdauer

Juni 2017 bis Juni 2019

Projektnummer

3515

Schlüsselwörter

Leitlinien, Arktispolitik, Deutschland, Umweltstandards, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Luftschadstoffe, Biodiversität, Schifffahrt, Meeresschutzgebiete, Plastikabfall, Unterwasserlärm, Schreibtischstudie, Interviews, Konferenz, Erklärfilm, Arktis, Arktischer Ozean, Deutschland, Meere

Quellen URL (modified on 02/08/2019 - 13:50): <https://www.ecologic.eu/de/14910>

Links

[1] https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2018/fotolia_c_vadim_petrakov_web.jpg